

Auch Wellen packt die Odershäuser nicht

Abschluss der Senioren-Wettkämpfe im Bezirk Bad Wildungen

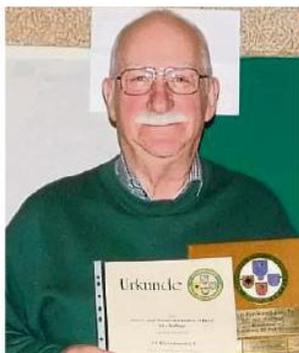
Altwildungen – Am Anfang stand ein Waffendefekt, am Ende dreimal die Traummarke von 300 Ringe und 299,25 Ringe im Schnitt – Dieter Döring hat einmal mehr Maßstäbe gesetzt bei den Rundenwettkämpfen der Senioren (Luftgewehr Auflage) im Bezirk Bad Wildungen. Bei der Abschlussfeier im Schützenhaus in Altwildungen gab es satten Applaus für Döring und sein Team vom SV Odershäuser.

In dessen Reihen war Gattin Annegret Döring nur einen Hauch schlechter. Und auch Fritz Lock schaffte mit seinen 86 Jahren einmal das Idealergebnis 300, was ihm alle von Herzen gönnten. Kein Wunder, dass die Odershäuser in der spannenden Saison unschlagbar waren. Im fünften Durchgang glückte dem Trio ein überragendes Mannschaftsergebnis von 1195 (von 1200 möglichen) Ringen. Am dichtesten dran,

sie zu schlagen, war der SV Wellen. Im letzten Wettkampf unterlag Viehmeier und Co. nur mit drei Ringen dem SV Odershäuser. „Die Senioren haben richtigen Biss, aber auch Fairness und Freundschaft haben einen ebenso hohen Stellenwert“, würdigte der Rundenwettkampfleiter Wilhelm Wagener beim Abschlusstreffen das immens hohe Niveau und

die Leistungen der „Oldies“. In der Regionalklasse blieb Odershäuser mit 20:0 Punkten unbesiegt. Hinter Wellen wurde Aufsteiger SV Braunau respektabler Dritter. Der SV Löhlbach steigt in die Grundklasse 1 ab. Aus dieser rückt Altwildungen um die Rundebeste, Elena Meier (297,25 im Saisonschnitt) als Meister in die Regionalkasse auf, auch dieses Team besaß eine wei-

ße Weste und vollendete den glatten Durchmarsch von der Grundklasse 2 in die höchste Liga. Der SV Bergheim muss erneut absteigen und schießt künftig in Grundklasse 2. Der Aufsteiger vom dort heißt SV Netze II und blieb mit 16:0 Punkten wie die anderen Erstplatzierten ungeschlagen und stellte in Brigitte Wende (295,17) auch die beste Schützin der Saison. red



Siegten mit ihren Mannschaften bei den Senioren: Dieter Döring (Odershäuser, links), Elena Meier (Altwildungen) und Mabruk El-Ambabi (Netze). FOTOS: WAGENER/PR